



Bissendorf-online

das Informationsportal für uns Bissendorfer und nebenan

[Scherenbostel](#) - [Wennebostel](#) - [öff.Kalender](#) - [Spritpreismonitor](#)



Kultur

Hier soll untergebracht werden, was in irgendeiner Form mit dem Wort Kultur in Verbindung gebracht werden kann.

Dazu gehört selbstverständlich auch "imago-Kunstverein", denn "imago" symbolisiert "Kultur im Bürgerhaus Bissendorf"



23.9.: Septembermond -- DaCapo sang in der Michaeliskirche: Die Michaeliskirche war wieder wunderschön geschmückt worden vom DaCapo-Team, Lichterketten schwangen sich in blauen Gaze-Bahnen von der rechten zur linken Galerie, aber leider waren nur etwa an die hundert Besucher in der Lage, diese Vorarbeiten in der **Septembermond**-Stimmung zu genießen.

Den Sängerinnen und Sängern hätte eine proppevolle Kirche, wie eigentlich bisher immer, sicher mehr Befriedigung gebracht, aber das Angebot an Aktivitäten in der Wedemark war an diesem Abend besonders groß gewesen. Zufrieden konnten aber die Zuhörer nach mehr als einer Stunde Konzert nach Hause gehen, denn sie hatten einen wunderbaren Mix aus den Stilrichtungen Jazz – Rock – Pop und Musical genießen dürfen.

Das Sänger-Team zog in die Kirche ein mit dem Song „Junimond“, dann folgte „Hey Brother“ und eines von Autors Lieblingsstücken „All of Me“. Dem folgten „For The Longest Time“, „Ecco Home“, „Viva La Vida“ und „Forrest Gump“, mit dem die Sänger die Bühne verließen.

Dann überraschte Silke Klaumannsmöller die Zuhörer mit einem Solo als perfekte Alt-Saxophonistin und spielte ein Medley aus bekannten Oldies, welches ihr einen donnernden Applaus einbrachte.

Nach einem kurzen Gag von Thomas und Sabine betrat das Ensemble die Bühne wieder und unter der Leitung des jungen Bartek Kwoka ging es flott weiter mit „Take Five“, „Every Breath You Take“, „Pompeji“, einem „Namibia-Medley“, „True Colours“ und „I Lived“.

Eine Konstante im gesamten Chorleben ist Stefanie Blänkner, die am Klavier begleitet, aber ansonsten alles kann einschließlich singen bei More Music.

Mit dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“, den alle Anwesenden mitsingen sollten und konnten dank Textvorlagen, gingen die Sänger durch die Seitengänge hinaus in den Vorraum, wo man gebeten war, sich mit einer Spende erkenntlich zu zeigen. Dazu konnte man sich bei einem Glas Sekt oder Selters noch etwas in Small-Talk üben.